



MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE

ELF ZU NULL

HAMBURGER MUSEEN HANDELN
KLIMABILANZ FÜR DAS JAHR 2019



KLIMABILANZ
ERSTELLT





MUSEUM FÜR HAMBURGISCHE GESCHICHTE

Wer wissen möchte, wie aus dem Missionskastell Hammaburg eine moderne Handelsmetropole wurde, ist im Museum für Hamburgische Geschichte richtig. Das 1922 eröffnete, direkt an der Parkanlage Planten un Blumen gelegene Museum präsentiert die facettenreiche Entwicklungsgeschichte der Stadt Hamburg von ihren Anfängen um 800 bis zur Gegenwart und zählt heute zu den größten stadthistorischen Museen Deutschlands. Die in weit mehr als einem Jahrhundert ständig gewachsene Sammlung umfasst kulturgeschichtliche Objekte, Grafiken, Gemälde, Schiffs- und topografische Modelle, Möbel, Textilien und Münzen. Darüber hinaus stellen Wirtschafts-, Technik-, Sozial- und Verkehrsgeschichte, Bauen und Wohnen, Theater, Mode und Kulturgeschichte sowie das jüdische Leben in Hamburg wichtige Sammelgebiete dieses Museums dar, dessen Angebot sich an Hamburger und Besucher der Stadt gleichermaßen wendet. In den kommenden Jahren wird neben einer baulichen Modernisierung des Museumsgebäudes eine inhaltliche Neugestaltung der Dauerausstellung erfolgen. Ziele der Maßnahmen sind eine deutliche Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie eine stärkere Vermittlung von Offenheit und Transparenz sowie das Bekenntnis zu Vielfalt und Teilhabe an Themen, die die Hamburger Stadtgesellschaft bewegen. Erste Vorbereitungen der Modernisierungsmaßnahmen finden bereits in diesem Jahr statt, weshalb ab dem 1. Februar 2023 nur noch das Erdgeschoss mit dem Sonderausstellungsbereich für den Besucherbetrieb geöffnet bleibt.

Besucher:innen 2019: 104.262 Innenfläche: 17.247 m2

KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Museums für Hamburgische Geschichte beträgt

716,38 TONNEN CO₂e

Der Bereich der Energie stellt mit 83,15% und 595,65 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des Museums für Hamburgische Geschichte dar.

An zweiter Stelle fielen bei der Mitarbeiter:innen-Mobilität 48,10 Tonnen CO₂e an und machen 6,71 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Leihverkehr, Abfall, Geschäftsreisen, Fuhrpark und Wasser an. Es fielen keine Emissionen in dem Bereich der Kurierreisen an.

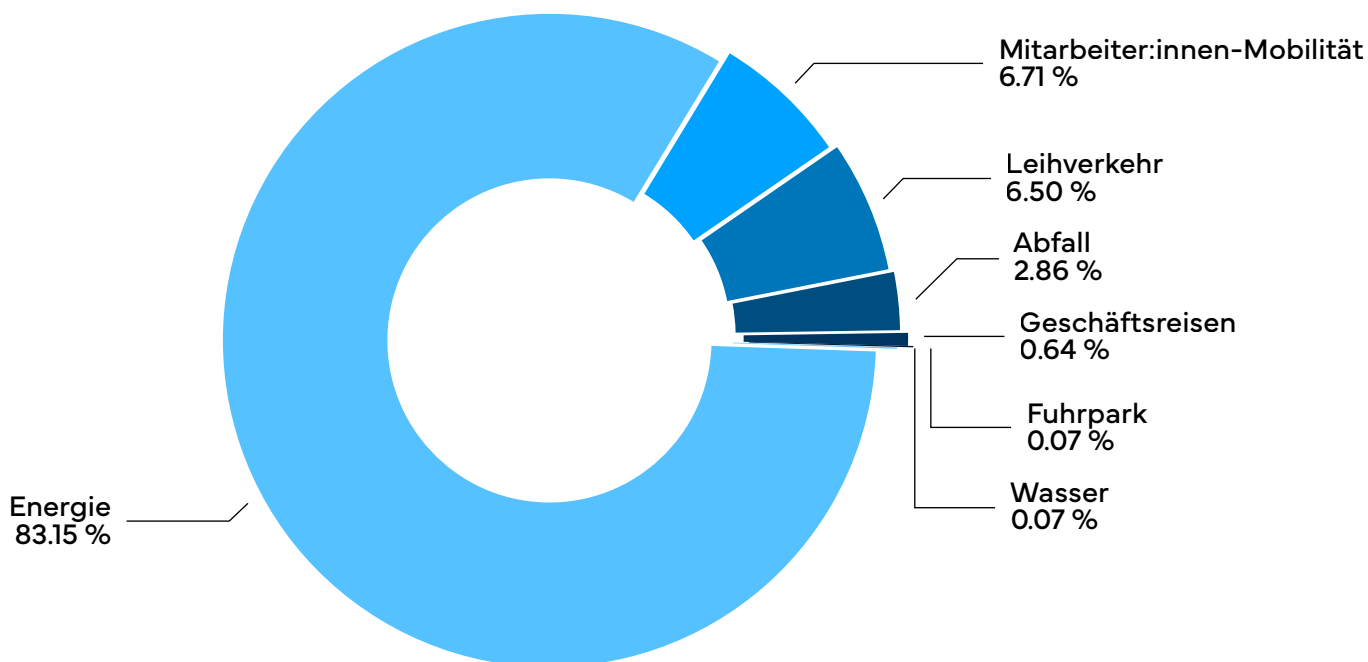
SYSTEMGRENZEN/BEOBACHTUNGSRAHMEN

Bilanziert wurden das Haupthaus des Museums für Hamburgische Geschichte sowie der Energie- und Wasserverbrauch des Depots in Stellingen. Zur Datengrundlage wurden die Daten aus Abrechnungen bezogen. Der Betrachtungszeitraum wurde vom 01.01.2019-31.12.2019 gesetzt. Bei fehlenden Abrechnungen wurden die Daten aus Hochrechnungen oder Schätzungen gewonnen. Es wurden Daten aus den Bereichen Energie, Abfall, Wasser, Geschäftsreisen, Leihverkehr, Kurierreisen und Fuhrpark, sowie im Szenario 1 zusätzlich der Publikumsverkehr abgefragt.

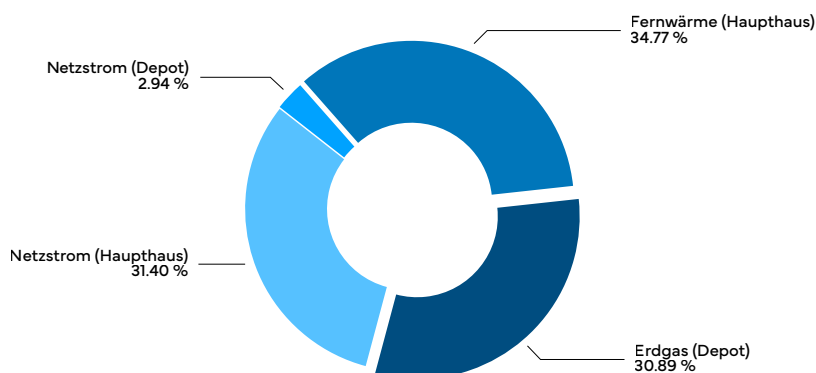
KLIMABILANZ 2019

OHNE PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



ENERGIE



KPI

6,87 kg CO₂e
pro Besucher:in

24,69 kg CO₂e
pro m²

67,89 kWh
pro m²

SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

Die Klimabilanz von 2019
des Museums für Hamburgische Geschichte beträgt

2.925,77 TONNEN CO₂e

Der Bereich des Publikumsverkehrs stellt mit 75,51% und 2.209,40 Tonnen CO₂e den größten Anteil des CO₂-Fußabdrucks des Museums für Hamburgische Geschichte im Szenario 1 dar.

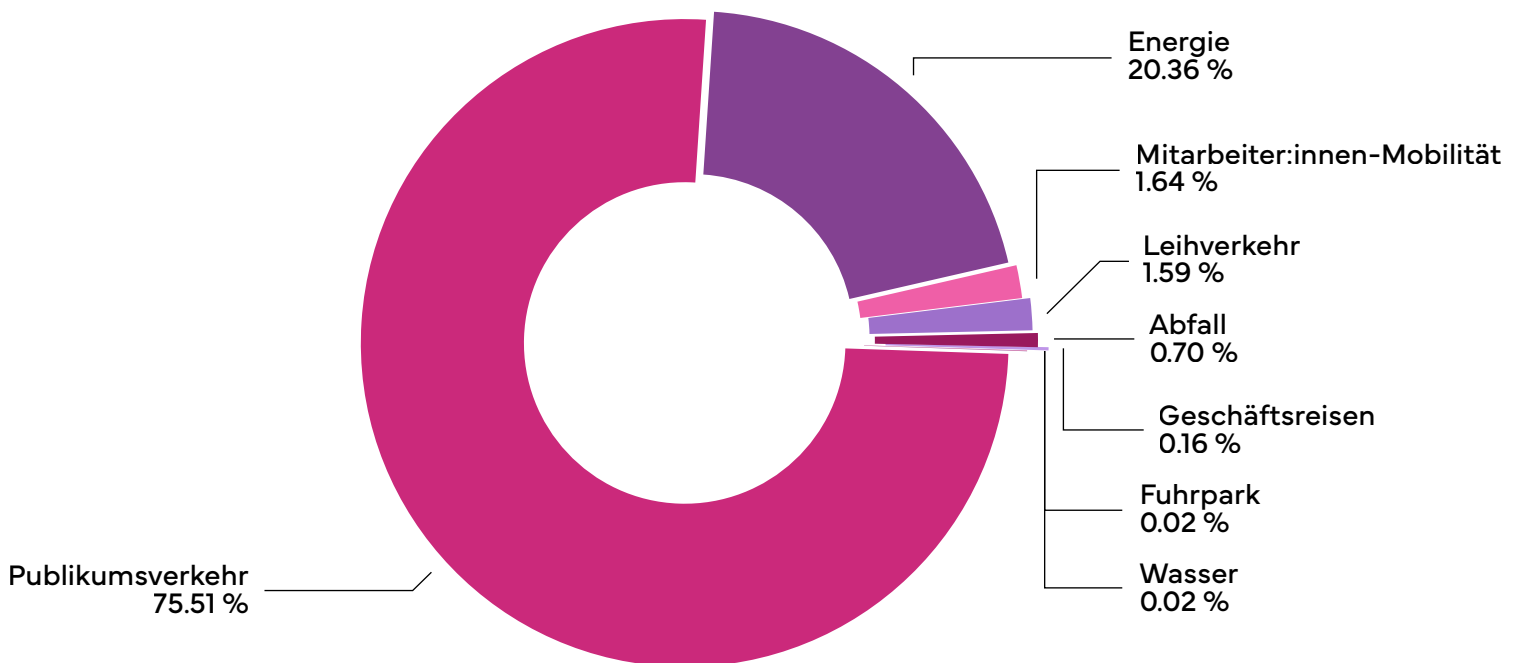
An nun zweiter Stelle fielen im Bereich der Energie 595,65 Tonnen CO₂e an und machen 20,36 % des CO₂-Fußabdrucks aus.

Des Weiteren fielen Emissionen bei den Bereichen Mitarbeiter:innen-Mobilität, Leihverkehr, Abfall, Geschäftsreisen, Fuhrpark und Wasser an. Es fielen keine Emissionen in dem Bereich der Kurierreisen an.

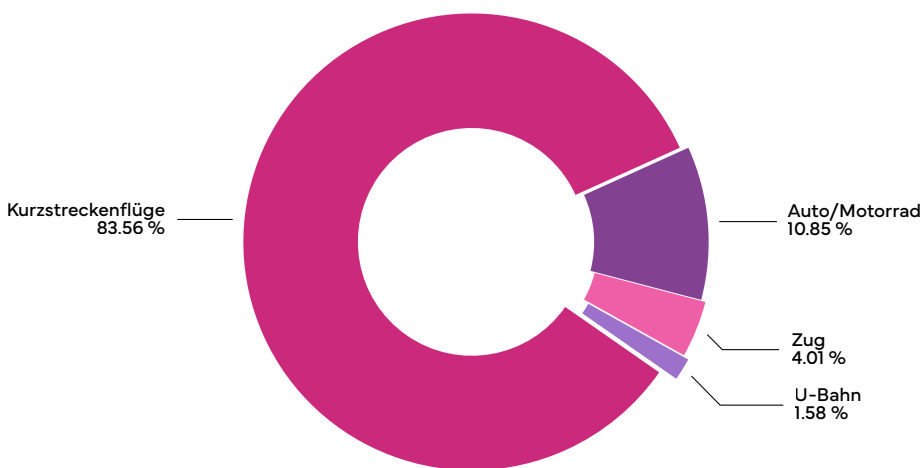
SZENARIO 1

MIT PUBLIKUMSVERKEHR

GESAMT



PUBLIKUMSVERKEHR



KPI

28,06 kg CO₂e
pro Besucher:in

110,83 kg CO₂e
pro m²

BEREICH	ABSOLUTE EMISSIONEN (GERUNDET)
Publikumsverkehr	2209,40 Tonnen CO ₂ e
Energie	595,65 Tonnen CO ₂ e
Mitarbeiter:innen-Mobilität	48,10 Tonnen CO ₂ e
Leihverkehr	46,55 Tonnen CO ₂ e
Abfall	20,47 Tonnen CO ₂ e
Geschäftsreisen	4,59 Tonnen CO ₂ e
Fuhrpark	0,52 Tonnen CO ₂ e
Wasser	0,51 Tonnen CO ₂ e

Um den Publikumsverkehr in Relation mit weiteren häuserexternen Aktivitäten abzubilden, wurden folgende Annahmen getroffen:

SCHLÜSSELKENNZAHLEN:

Im Projekt wurde der übergreifende „Elf zu Null Standard“ entwickelt. Um die Internationalität der Häuser abzubilden, wurden folgende Annahmen auf die Werte des Publikumsverkehrs angewendet:
Auto, Reisebus, Zug: Strecke zu 75% berücksichtigt

FLUGREISEN

Kurzstrecken (innerhalb Deutschlands) zu 33,33% berücksichtigt
Mittelstrecke (innerhalb Europas) zu 20% berücksichtigt
Langstrecke (international) zu 12,5% berücksichtigt

ÜBER DAS PROJEKT „ELF ZU NULL – HAMBURGER MUSEEN HANDELN“:

Die globale Nachhaltigkeitstransformation ist eine der zentralen Aufgaben unserer Zeit. Elf Hamburger Museen übernehmen Verantwortung und leisten einen konkreten Beitrag auf dem gesamtgesellschaftlichen Weg zur Klimaneutralität. Gemeinsam gehen sie das Thema Nachhaltigkeit und Betriebsökologie in ihren Häusern an. Unter dem Motto „Elf zu Null – Hamburger Museen handeln“ läuft seit August 2022 das bundesweit einmalige Pilotprojekt. „Elf zu Null“ kooperiert mit dem bundesweiten Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien und wird durch die Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

ERSTELLT VON:

Jacob Sylvester Bilabel (Geschäftsführung Thema1)
Melinda Weidenmüller (Projektleitung Klimabilanz)
Katharina Laura Kunz (Projektmanagement Klimabilanz)
Boris Ziegler (Verwaltungsleiter)